

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Das III. Capitel. Vom Brande.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

unabläßige Begierde zum Stuhl, und kaum wird er davon entlediget, er siehe denn zuvor eine verdriefliche Hitze den ganzen Tag über aus. Dieses verursachet, daß er ein andermahl nicht wieder zuspricht.

Ich sagte zu des Kindes vornehmen Eltern, er solte dem Kinde nach dem Gefäß sehen lassen, es würde sich ohnfehlbar roth und entzündet befinden. Als man darnach gesehen, befande man, daß es voller Löchlein, und gleichsam abgeätzt ware.

Nach Verfließung weniger Zeit, begab sichs, daß es mit großem Wehe und erbärmlichen Schreyen, wenig Materie von sich liesse. Anstatt, daß ich solches in das Feuer zu werffen, oder mit Aschen zu bedecken zuliesse; Liesse ich es in eine Schüssel voll kalten Wassers thun, und an einen kalten Ort setzen; und dieses befahl ich zuthun, so oft das Kind ihnen Ursach darzu geben würde. Es besserte sich darauf von Stund an mit ihme, und in zwey bis dreyen Tagen befande sich das Kind sehr wohl. Bis hieher Digby.

Das III. Capitel.

Vom Brande.

Reib Büchsen-Pulver gar klein wie Meel, in einem Mörser, darnach nimm 12 Löffel voll Ziegen- oder Kuh-Milch unter einen Löffel voll Pulvers, mische es und neße zweyfache leinene Tücher drein, und lege sie über den Brand, wenns
S
trock-

trocknet, so feucht es drey oder viermahl wiederum an. Ist es aber tieff hinein geschossen, so soll man diese Vermischung warm machen, und hinein sprützen, alle Stunden einmahl drey oder vier nach einander. Wäre aber der Brand so groß, daß man besorgete, es möchte sich die Hitze einwärts ziehen und zum Herzen schlagen, so nimm Rosen-Esig, Rosen-Wasser, weissen Wein, Seeblumen-Wasser, jedes 1. Bierthel eines Maases, boli armena, ein Loth, pulverisire es, und mische es untereinander, davon gib alle Stunden 3. oder 4 Löffel voll ein, so viel genug ist, das benimmt alle Hitze und Brand, und hält sich dieser Franck ein ganzes Jahr durch.

Wenn sich jemand verbrannt.

Es sey nun solches geschehen womit es gewollt, entweder mit Wasser, oder sonst, der schmiere nur alsobald das Fett auff den Ort, das aus einem Schweinen Braten der an einem Spiesse gebracht worden, getroffen, ist gut.

Wenn einer geschossen daß ihm die Kugel im Leibe geblieben.

Nimm Pimpernell-Wurzel, wasche die und hacke sie klein, knete sie in Mayen-Butter, geuß es denn durch ein Tuch, auff ein frisch Wasser / so wird eine Salbe daraus, lege sie auff den Schuß, das zeucht die Kugel aus. Wenn es nicht fort will, so hacke ein wenig Melissen-Kraut darunter, ist probat.

Noch eine Brand-Salbe.

Nehmet Wein, Del, und das Weisse vom Ey, zer-
klopfe